

**Urk. Lehmann 87**

**1419 März 2, Speyer** (*Geben zů Spire Des Donrstags vor dem sontage Jnuocauit Jn Dem Jare Da man zalte nach Crists geburt vurtzehenhundert vnd nuntzehen Jare.*)

Pfalzgraf Stefan, Herzog von Simmern-Zweibrücken, quittiert der Stadt Speyer den Empfang von 6000 Gulden wegen der mit der Stadt eingegangenen *fruntlicher vereynunge* gegen den Speyerer Bischof Raban (von Helmstatt). Ankündigung des pfalzgräflichen Siegels.

**Beschreibung der Uk:** Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 87. – Pergament; 32,2 × 9,3, Plica 2,9. – Sehr gut erhalten, Schriftraum oben, links und rechts durch Blindlinien begrenzt; das Siegel an Pergamentpressel ist im Wesentlichen sehr gut erhalten, lediglich die Siegelschüssel ist leicht beschädigt. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *Quittung Pfalzgraue Steffans fur 6000 fl; 1419.; Lehm. 87.;* Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: *CC; 26 ¾* [in Viereck eingeschriebn]. – Hängesiegel Stefans, Vollwappen: quadriert, Löwe (Pfalz), Rauten (Bayern), Helmzier (Löwe zwischen Büffelhörnern; Umschrift: *S(igillum) : stephani : comiti(s) : palat // tini : reni : et : ducis : bauarie.*

**Moderne Überlieferung:** Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: Johann G. LEHMANN, Vollständige Geschichte des Herzogthums Zweibrücken und seiner Fürsten, München 1867, S. 28. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm87>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012